



PFARRBLATT

Fehring - Hatzendorf

Dezember 2023 - Februar 2024



GEMEINSAM + GLAUBEN + GESTALTEN



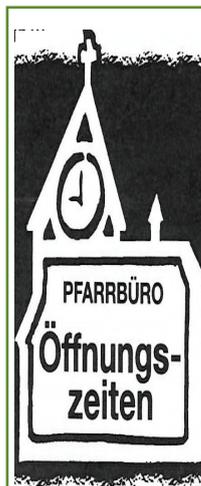
flickr.com, Pfarrmedien, Foto: Hilde Gerber

Ein Licht strahlt uns auf

Die Symbolik des Adventkranzes ist vielfältig: Seine Form ist ein Kreis, ohne Anfang und Ende, ein Zeichen für den ewigen Gott, die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens. Ein Kranz ist ein Symbol für besondere Ehre und Auszeichnung – der Adventkranz ist damit ein Zeichen für den kommenden König und Sieger Jesus Christus. Die grünen Zweige lassen sich als Zeichen des Lebens und der Hoffnung deuten und verweisen bereits auf den weihnachtlichen Christbaum. Die Kerzen symbolisieren schließlich die vier Adventssonntage: Sie erinnern an Christus, das Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet. Auch in der Farbe der Kerzen lässt sich eine Bedeutung erkennen: Rote Kerzen symbolisieren Gottes Liebe zu den Menschen. Drei violette und eine rosa Kerze spiegeln die liturgischen Farben

wider – Violett steht für Besinnung und Buße am ersten, zweiten und vierten Advent, Rosa für die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest am dritten Advent. („Gaudete“, also „Freuet Euch“). Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (1808–1881) wollte in dem Hamburger Schülerheim „Rauhen Haus“ die Zeit bis Weihnachten verkürzen. Ab 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche kam 1924 in Köln zum Einsatz. Heute ist der Adventkranz auch aus den Wohnungen und Häusern nicht mehr wegzudenken.

(Quelle: Kath. Kirche Öö)



FEHRING

Dienstag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr
15-17 Uhr

03155/2363
fehring@graz-seckau.at
www.fehring.graz-seckau.at

HATZENDORF

Mittwoch: 14-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr

03155/2267
hatzendorf@graz-seckau.at
www.hatzendorf.graz-seckau.at

Aus dem geistlichen Testament von Pfarrer Josef Feirer



©Foto: Pfarre Heiligenkreuz am Haarsen

Auszug aus dem Nachlass von
Pfarrer Josef Feirer:

„Wenn mein Leben am Ende angelangt ist, wünsche ich mir das Du dreifaltiger Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist in mir bist. Die Mutter Maria, mein Schutzengel und mein Namenspatron, der heilige Josef, Patron der Sterbenden, mögen in der Stunde meines Todes Fürsprecher bei Gott sein. Auf Dich o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt, in Deine Hände lege ich mein Leben. Dank deiner Gnade brauche ich keine Angst vor dem Tod zu haben. Durch „ihn“ den Tod ist es mir gegeben, „Ihn“ den Herrn zu sehen, nach dem mein Herz sich sehnt. Ich hoffe, o Gott, so gut ich es vermochte Dir gedient zu haben. Ich hätte noch mehr

tun können. Demütig bitte ich Dich, mein Gott und Erlöser um Vergebung. Auch bitte ich alle Menschen, denen ich begegnet bin um Verzeihung, falls ich ohne mein Wollen jemanden beleidigt und nicht das geschuldete Beispiel gegeben haben sollte.

Versöhnt mit Gott und versöhnt mit meinen Mitmenschen will ich von dieser Welt Abschied nehmen. Wenn man sich an mich erinnert, so hoffe ich, dass damit ein gutes, angenehmes Gefühl verbunden ist - vielleicht auch Achtung, Anerkennung und Dank.

Ihr lieben Mitmenschen dankt mit mir den Herren, feiert und freut euch am Leben und stellt Gott in die Mitte eures Lebens, dann seid ihr auf dem richtigen Weg. Arm ist, wer auf Gott vergisst oder sich von ihm trennt. Bleibt dem Glauben treu und bittet für mich um Gottes Barmherzigkeit.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Geschwistern, Schwägerinnen, Schwager, Nichten und Neffen mit Familieneingehörigen, für alle Liebe, Hilfe, Zunei-

gung und Verbundenheit. Einen herzlichen und aufrichtigen Dank und Anerkennung an meine Haushälterin Frau Rosa Paar für die aufopferungsvolle Arbeit im großen Pfarrhof Fehring und für die gute Betreuung in meiner Pension „Vergelt's Gott“.

Ich werde im Himmel, so Gott ihn mir schenkt, Euer aller Fürsprecher sein, zusammen mit meinen Eltern und Verwandten, die schon dort sind. Nochmals Vergelt's Gott für alles. Auf Wiedersehn im Himmel - ich warte auf Euch. Herr Jesus Christus, bring mein zu Ende gehendes Leben zu einem guten Abschluss und führe mich in die Wohnungen deines himmlischen Vaters. Du kennst mein Leben und mein Bemühen und das Gute, du kennst auch meine Schwächen und mein Versagen. Lieber Gott, deiner unendlichen Barmherzigkeit vertraue ich mich an und bitte mit demütigen Herzen um Vergebung all meiner Sünden. Mein Herr und mein Gott, auf Dich vertraue ich, in Deine gütigen Hände lege ich mein Leben.

Auf Wiedersehen alle miteinander im Paradies!“

Adventkranzsegnung



©Foto: www.bilderbox.com

Samstag, 2. Dezember 2023

- 13.00 Uhr Petzelsdorf (Kapelle)
- 13.15 Uhr Schlittenau (Kapelle)
- 13.30 Uhr Haselbach (Bildstock)
- 13.45 Uhr Mahrendorf (Kapelle)
- 14.05 Uhr Gutendorf (Kapelle)
- 14.20 Uhr Petersdorf (Kapelle)
- 14.35 Uhr Schiefer (Kapelle)
- 14.50 Uhr Hohenbrugg (Gemeinde)
- 15.05 Uhr Weinberg (Kapelle)
- 15.25 Uhr Hatzendorf (Dorfplatz)
- 15.40 Uhr Brunn (Kapelle)
- 15.55 Uhr Johnsdorf (Kapelle)
- 16.10 Uhr Pertlstein (Raabtalhalle)
- 16.25 Uhr Höflach (Dorfkapelle)
- 16.45 Uhr Fehring (Pfarrkirche)

Wir wünschen eine besinnliche und gesegnete Adventzeit!

Gebetsanliegen bei einer Messe oder der Ewig-Licht-Kerze



©Foto: Felix Halbedl

Messintentionen haben in der katholischen Kirche eine lange Tradition. Sie entstanden aus dem Glauben heraus, dass wir füreinander beten können.

Die Intention ist die Bitte, dass mein persönliches Anliegen vom Priester und von der ganzen Gemeinde aufgegriffen und mitgetragen wird. Die Motive können unterschiedlich sein: die Fürbitte für Verstorbene, das Gebet für besondere Anlässe wie etwa ein Ehejubiläum,

um, die Bitte um Gottes Beistand bei schwerer Krankheit oder ganz einfach aus Dankbarkeit. Verbunden mit der Messintention ist ein finanzieller Beitrag, das sogenannte Messstipendium. Es beträgt wochentags € 9,- und € 22,- an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen. Mit dem darin enthaltenen Kirchenmusikanteil wird die Organistin bezahlt.

Messstipendien gehen auf eine Praxis aus frühchristlichen Zeiten zurück, als die Gläubigen nicht nur Brot und Wein zur Feier der Heiligen Messe mitbrachten, sondern auch Gaben für die karitativen Aufgaben der Kirche. In armen Ländern leben bis heute die Priester vom Geld der Messintentionen.

Auch das Ewige Licht beim Tabernakel in der Kirche brennt eine Woche lang für € 7,- in einer bestimmten Meinung. Dieses Anliegen wird immer auf der Gottesdienstordnung veröffentlicht.

Intentionen für Messen und das Ewige Licht werden gerne in der Pfarrkanzlei entgegengenommen.

Auf Wiedersehen alle miteinander im Paradies



©Foto: Pfarre Fehring

Am 11.10.2023, wurde beim Begräbnis unseres langjährigen Pfarrers, Konsistorialrat Josef Feirer, in Heiligenkreuz am Waasen, unter der Leitung von Generalvikar Dr. Erich Linhardt, Pfarrer Mag. Alois Stumpf, Stadtpfarrer Mag. Christoph Wiesler und zahlreichen Priesterkollegen, eine 37 Jahre lange Fehring Pfarrgeschichte zu Grabe getragen. In großer Verbundenheit wurde das Requiem vom Chor der Stadtpfarre Fehring und von der Stadtkapelle musikalisch umrahmt. Weiters erwiesen ihm die Kameraden des ÖKB, die Freiwillige Feuerwehr, Vertreter des UFC und eine große Anzahl aus der Pfarrbevölkerung die letzte Ehre.

Josef Feirer wurde am 9.2.1933 in Rohrbachgraben als 5. Kind von Josefa und Gottfried Feirer geboren. Er besuchte von 1939 - 1947 die Volksschule, von 1947 - 1955 das Knabenseminar, absolvierte von 1955 - 1960 das Theologiestudium und wurde bereits während des Studiums, am 5.7.1959, zum Priester geweiht. Von 1960 bis 1966 war er als Kaplan in Gamlitz und Straden sowie als Dekanatsjungscharseelsorger des Dekanates Leibnitz, 1965 als Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Radkersburg, 1966 als Aushilfskaplan in der Pfarre Graz-Christkönig und 1967 als Religionslehrer am Grazer Ortweinplatz aktiv. Ab 1.10.1971 wurde er zum Pfarrer von Fehring ernannt und am 17.10.1971, vom damaligen Generalvikar, Rupert Rosenberger, in sein Amt eingeführt. 1972 war er auch Militärseelsorger in der Garnison Fehring, 1980 - 1988 und 1996 Dechantstellvertreter von Feldbach. In den Jahren 1985 - 1996 war er auch zusätzlich Provisor der Pfarre Unterlamm. Mit 1.9.2008, ging er, im Alter von 75 Jahren, in Pension und lebte in den letzten 15 Jahren, gemeinsam mit seiner Haushälterin, Rosa Paar, die ihn seit März 1972, in Fehring versorgte, in seiner Heimatpfarre Pirching am Traubenberg. Dort war er gerne, als Aushilfspfarrer, in Heiligenkreuz und Umgebung, bis zum Jahre 2019, im Einsatz. Gesundheitlich ging es ihm seit Ende 2019 nicht mehr so gut, sodass er keine Hl. Messen mehr zelebrieren konnte. Besonders in dieser Zeit wurde er von seiner Haushälterin Rosa Paar, einer 24-Stunden-Pflege, vor allem aber von seinem Neffen Josef Feirer und dessen Familie, tatkräftig un-

terstützt und gepflegt. Die letzten 7 Wochen musste er im Pflegewohnheim Compass, in Heiligenkreuz, betreut und gepflegt werden, wo er auch, gestärkt durch das Sakrament der Krankensalbung, am 7.10.2023, verstarb.

Große Veränderungen und Erneuerungen in der Katholischen Kirche, nach dem 2. Vatikanischen Konzil, haben auch KR Josef Feirer in seinem Wirken als Kaplan und als Pfarrer von Fehring geprägt! Viel Neues hat er umgesetzt, er hat viel Persönliches eingebracht, in der Feier der Hl. Messe, bei den vielen herzlichen Taufen, dem priesterlichen Beistand bei Trauungen und auch mit seinen Worten der Ermutigung und des Trostes bei den Begräbnissen. Die guten und überzeugenden Worte bei seinen Predigten und die regen Kontakte zur Pfarrbevölkerung, am Kirchplatz, nach den Gottesdiensten, sowie das Interesse an den Sorgen und Wünschen der Pfarrbevölkerung, auch über die „Stimme des Volkes“, den PGR, waren ihm stets sehr wichtig. Auch viele Kapläne und Praktikanten wurden von ihm in unserer Pfarre begleitet. Er hat besonders die jungen Menschen gerne gehabt, die vielen Kinder, die sich stets gefreut haben, dass sie von ihm zum „Vater unser“ um den Altar eingeladen wurden, oder die Katholische Jugend, die er unterstützt und gefördert hat. Die besondere Gestaltung der Adventssonntage sowie aller kirchlichen Feiertage, waren für ihn in der Liturgie immer sehr wichtig. Auch Kultur und Kirche waren für KR Feirer selbstverständlich. 1977 wurde die „Fehring Messe“ anlässlich der Fehring Kulturtag aufgeführt. Immer wieder erklang die Orgel bei festlichen Orgelkonzerten. Viele Künstler traten ebenfalls in der Kirche auf. Jazz-Bands, die Fehring Dixie-Band und sogar die White Stars spielten bei Gottesdiensten in Fehring Kirche.

Der Pfarrhof war immer für alle offen, das war auch die Handschrift von Frau Rosa Paar, aber auch ihn zeichnete diese Gastfreundschaft aus! Es gab stets eine offene Küche und er hatte auch ein offenes Ohr für alle Menschen in der Pfarre. Seine eigene Offenheit zeigte sich darin, dass er für alle Menschen in der Pfarre Zeit gehabt hat und sie angehört hat. Jeder fühlte sich von ihm angenommen und geschätzt.

Scherzhaft wurde KR Feirer auch oft aus Baumeisterpfarrer bezeichnet. Bereits im Jahre 1972 wurde der Kirchenboden erneuert und eine Heizung eingebaut. 1978 wurde die Generalsanierung der Pfarrkirche durchgeführt. Die feuchten Mauern wurden trocken gelegt, neue Kirchenbänke eingebaut. Am, von KR Feirer selbst finanzierten und dem Fehring Künstler Johann Wendler gestalteten Volksaltar, hatte er seine besondere Freude. Im Juli 1979 wurde die neue Orgel feierlich eingeweiht. Weitere bleibende Spuren, die auf KR Josef Feirer, in der Pfarre verweisen, sind der im Jahr 1988 generalsanierte Pfarrhof, sowie die alte Holzhütte, die in einen gut funktionierenden Mehrzweckraum für die Pfarrfeste umgebaut wurde. Gerne nahm er an den Pfarrfesten teil,

und war vom 1. Aufbauen bis zur letzten Stunde dabei. Die Verpflegung der Helfer war ihm stets ein großes Anliegen. Auch hat er Kirchenreiniger und Kirchenmitarbeiter oftmals zu einem Getränk eingeladen. Stets war sein Gespräch dabei, mit großer Dankbarkeit verbunden. Die Friedhofsmauer auf der Nord- und Ostseite wurde auf sein Beitreiben hin und in gemeinsamer Überlegung, komplett neu gestaltet. Die christlichen Zeichen wie Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen, waren KR Feirer immer ein wichtiges Anliegen und so wurden in seiner Amtszeit über 50 religiöse Zeichen restauriert und neu geweiht. Er liebte auch den großen Pfarrgarten, wo er auch gerne selber mit Hand anlegte. Er hatte auch eine tiefe Verbundenheit mit der Landwirtschaft und immer großes Interesse am Wachsen und Gedeihen der Früchte. Sehr häufig erteilte er am Ende eines Gottesdienstes auch den „Wettersegen“.

KR Josef Feirer war sehr gut mit der Stadtgemeinde Fehring verbunden. 2005 wurde ihm die „Ehrenbürgerschaft“ der Stadtgemeinde Fehring verliehen. Der damalige Bgm. Dir. Herbert Weinrauch, bezeichnete KR Feirer, als einen besonderen Glücksfall für die Menschen unserer Pfarre. Beim Requiem am 11.10.2023, betonte Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, in vielen berührenden, ehrenden Worten, die vielen Verbindungen zur Stadtgemeinde und zu den vielen Vereinen. KR Feirer wurde Ehrenbürger der Stadtgemeinde Fehring, die nach ihm die „Josef Feirer-Gasse“ in Fehring benannte, er war Ehrenmitglied bei der Stadtkapelle, bei der FF Fehring und beim ÖKB Fehring. Er war ein großer Gönner des Chores der Stadtpfarre Fehring und Gönner auch des Fußballvereins UFC Fehring. Besonders die Stadtkapelle war ihm sehr wichtig. Für ihn wurde sogar der Josef Feirer Marsch, von Kapellmeister Fritz Karner, komponiert. Auch der Chor der Stadtpfarre war ihm ein ganz besonderes Anliegen.

Er war auch ein sehr guter Chef für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders mit unserem Pfarrsekretär Felix Halbedl hat er viel sehr offen besprechen können. Er war froh, wenn er viele Mitarbeiter in Entscheidungen einbinden konnte. Der jeweilige Wirtschaftsrat war ihm immer eine große Stütze.

Urlaube mit seinen Priesterkollegen im Dekanat, gaben ihm viel Kraft für sein Wirken. Besonders seine von ihm mitgestalteten Pilgerreisen ins Heilige Land und an viele andere Gnadenorte in Europa, oder die jährliche Mariazell Wallfahrt mit der Pfarre, bleiben vielen Fehringern, sicherlich, in ganz besonderer Erinnerung.

Pfarrer Mag. Alois Stumpf, (Heiligenkreuz am Waasen) bedankte sich beim Requiem, sehr persönlich dafür, dass er von KR Feirer, in seiner Zeit im „Ruhestand“, seine Hilfsbereitschaft, die Freundschaft, seine Freundlichkeit, seinen tiefen persönlichen Glauben und seine Offenheit erleben und erfahren durfte!

Herzlichen Dank für dieses Zeugnis und den Einsatz als Priester. Vergelts Gott dafür!

Josef Geiger

Erntedank



©Fotos: Felix Halbedl



©Foto: Martin Hartinger



©Foto: Rupert Spörk



©Foto: Johann Kaufmann

Ein bewährtes Frauenteam und die Landjugend Schiefer band in Fehring die Erntekrone. In Hatzendorf übernahm dies die Landjugend. Für eine schön geschmückte Kirche sorgte in Fehring die Katholische Frauenbewegung, in Hatzendorf Pfarrgemeinderätin Bettina Bauer mit Team. In Fehring wurde der Gottesdienst von der Volksschule musikalisch umrahmt. Allen ein großes Danke! In Hatzendorf stand das Erntedankfest diesmal ganz im Zeichen der Kirchweihe. Neben der Pfarrbevölkerung waren Vertreter der Gemeinde, die Feuerwehren und der ÖKB gekommen. Auch die Volksschule war stark vertreten. Beim Predigtgespräch mit den Kindern lud der Pfarrer dazu ein, für alles, was wir zum Leben haben, dankbar zu sein und die renovierte Kirche als geistliche Heimat zu erleben. Das Gotteshaus steht offen für das stille Gebet, für gemeinsame Gottesdienstfeiern und für die Spendung der Sakramente. Die festliche musikalische Gestaltung der Messe übernahmen der Kirchenchor, die Volksschule und die Bläsergruppe. Bei der Agape spielte der Musikverein auf.



©Foto: Johann Kaufmann

Weihe der renovierten Pfarrkirche Hatzendorf

Mit großer Freude konnte anlässlich des Erntedankfestes der Abschluss der Innensanierung unserer Pfarrkirche gefeiert werden. Von langer Hand geplant und gut vorbereitet konnten innerhalb von drei Monaten alle Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden. Neben einer neuen Farbgebung des Kirchenraumes, der Restauration von Hoch- und Seitenaltar, Bildern und Figuren wurden die zwei Eingangstüren neu gemacht. Erneuert wurde auch die Elektroinstallation und die Beleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel umgestellt. Die Gesamtkosten aller Renovierungsmaßnahmen werden sich auf rund € 170.000.- belaufen. Die endgültige Abrechnung ist noch nicht fertig. Der finanzielle Beitrag der Diözese beträgt 30% der Gesamtkosten, von der Stadtgemeinde Fehring wird die Sanierung mit € 42.500.- unterstützt. Ein großer Teil der Kosten kann durch die Spenden der Pfarrbevölkerung abgedeckt werden. Bei der Haussammlung wurde von den Pfarrgemeinderäten und anderen Helfern ein Betrag von € 42.850,85 an Spenden eingesammelt. € 5.125.- wurden direkt von Gläubigen überwiesen. Die restlichen Kosten der Sanierung übernimmt die Pfarre Hatzendorf.



©Foto: Johann Kaufmann

Allen ein großes Vergelt's Gott für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Zu erwähnen sind auch die vielen Frauen und Männer der Pfarre, welche unzählige Arbeiten in vielfältigster Weise unentgeltlich geleistet haben. Dafür ein herzliches Danke! Mit dem Dank möchte ich auch einen Wunsch und eine Bitte anbringen: Möge das Strahlen unserer wunderbar renovierten Kirche die Menschen unserer Pfarre berühren und sie vermehrt zum Aufsuchen unseres Gotteshauses ermutigen. Rudolf Kainz, Wirtschaftsratvorsitzender

Kath. Jungschar Fehring



©Foto: Paul Neumann

Das erste Jungscharjahr nach der Neugründung im Herbst 2022 ist Geschichte. Wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches, aktives und lustiges Jahr zurück.

Während des Schuljahres treffen wir uns alle 2 Wochen im Pfarrheim Fehring. Wir sind eine große Gruppe, die sich aus Kindern unterschiedlichen Alters und den Betreuern Kerstin Hödl, Michael Wackerle und Paul Neumann zusammensetzt. Gemeinsam bilden wir die Katholische Jungschar (KJS) Fehring. In den meisten Jungscharstunden spielen wir gemeinsam. Dabei steht der Spaß stets im Vordergrund. In der Jungschar wird aber nicht nur

gespielt. Man kann hier auch seine kreative Ader ausleben:

- * Wir haben gemeinsam Lebkuchen verziert.
- * Palmbüschen gebunden.
- * Herzen für den Muttertag gebastelt.
- * Im Rahmen von Allerheiligen und Fasching feierten wir coole Partys.
- * Außerdem machten wir tolle Ausflüge in die Kirche, zum Frühlingmarkt und nach Bad Gleichenberg.
- * In den wohlverdienten Pausen stärkten wir uns immer mit allerlei Köstlichkeiten. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen der Jungschar beigetragen haben!

Indexanpassung Grabgebühren Friedhof Fehring

Laut Kirchl. Verordnungsblatt werden ab 1.1.2024 die Friedhofsbenutzungsgebühren um € 1,- und die Grabgebühren um 8 % pro Stelle und Jahr angepasst:

Grabgebühr für eine Stelle	€ 13,00
+ FH-Benutzungsgebühr	€ 18,40
Grabgebühr für zwei Stellen	€ 26,00
+ FH-Benutzungsgebühr	€ 29,20
Grabgebühr für drei Stellen	€ 39,00
+ FH-Benutzungsgebühr	€ 40,00
Grabgebühr für vier Stellen	€ 52,00
+ FH-Benutzungsgebühr	€ 50,00
Grabgebühr für fünf Stellen	€ 65,00
+ FH-Benutzungsgebühr	€ 61,00
Grabgebühr für Gruft eine Stelle	€ 42,00
+ FH-Benutzungsgebühr Gruft	€ 28,00
Grabgebühr für Gruft zwei Stellen	€ 84,00
+ FH-Benutzungsgebühr Gruft	€ 50,00
Grabgebühr für Gruft drei Stellen	€ 126,00
+ FH-Benutzungsgebühr Gruft	€ 71,00
Grabgebühr für Gruft vier Stellen	€ 168,00
+ FH-Benutzungsgebühr Gruft	€ 92,00
Erwerb Urnenwanderdgrab einmalig	€ 400,00
+ Gebühr für Urnenwanderdgrab/	
Urnenwanderdgrab/-stelengrab	€ 13,00
+ FH-Benutzungsgebühr für Urnenwanderdgrab/-stelengrab	€ 18,40

Die Erhöhung entspricht den Vorgaben der Diözese und dient der Indexanpassung.

Chronik

TAUFE



Pfarre Fehring

Milena Maria Kerschberger, Petzelsdorf
 Fabio Fink, Burgfeld
 Ava Langanger, Brunn
 Mathea Kaufmann, Fehring
 Nele Günther, Fehring
 Rosa Stössl, Petzelsdorf
 Magdalena Maurer, Schiefer
 Konstantin Dietmar Reinhard Trummer,
 Höflach

Pfarre Hatzendorf

Lina Roposa, Leitersdorf
 Melissa Margaretha Christiner, Habegg
 Linda Weiß, Johnsdorf

Gott, halte deine schützende Hand
 über sie und ihre Eltern!

EHE



Pfarre Fehring

Marie-Christin Eisler u. Clemens Hofer,
 Kalchgruben
 Stefan Kniely u. Tanja Krankenedl,
 Fehring
 Anja Neumann u. Andreas Hörzer,
 Höflach

Pfarre Hatzendorf

Cornelia Wippel u. Manuel Strasser,
 Hatzendorf
 Lena Hödl u. Manuel Weinrauch,
 Johnsdorf
 Katharina Sumnitsch u. Philip Wendler,
 Gossendorf

Treuer Gott, segne diese Brautpaare!

Der gute Witz

Drei Schneckenkinder kriechen mitten im kalten Winter einen Kirschbaum hoch. Da fliegt ein Vogel vorbei und fragt verdutzt: „Was macht ihr denn da?“ Antwort von den drei Kleinen: „Wir wollen Kirschen essen.“ Der Vogel: „Aber da hängt doch noch lange nichts dran.“ „Wenn wir oben sind, schon.“

Zuversicht - Gottvertrauen sich und andere aufrichten!

„Der Advent ist für uns alle die kostbare Zeit, um das Vertrauen in die tröstende Gegenwart Gottes zu erneuern. Darin erschließt sich uns die Quelle aller Zuversicht.

Sie ist kein leeres Versprechen, denn Gott mischt sich von Neuem in unser verwundetes und nervöses Leben ein.

Inmitten aller Schiefen und Verwerfungen unserer Zeit schauen wir auf Jesus, den Herrn.

Er ist unsere Zuversicht in Person!

In ihm hat sich Gott angreifbar und verwundbar in unsere menschliche Geschichte eingeschrieben. Mit ihm ist jederzeit ein Neubeginn möglich, jederzeit Vergebung.

In Jesus ist unsere Zuversicht begründet, dass nicht Hass und Krieg das letzte Wort haben, sondern ein Friede, der jede Entzweiung überwinden kann. Mit dieser Gewissheit können wir uns selbst und andere aufrichten.

Allen Menschen in unserem Land wünschen wir in diesem Sinn eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!“

Der Botschaft der Bischöfe Österreichs zum Advent schließen wir uns an und wünschen allen noch eine ruhige Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Vertrauen, Kraft und Zuversicht für das neue Jahr 2024!

Pfarrer Christoph Wiesler und der Pfarrgemeinderat

©Foto: Pixabay

Mahrensdorfer Fußwallfahrt



©Foto: Monika Hirschmugl

Unter fast tropischen Bedingungen starteten wir, die Mahrensdorfer Fußwallfahrer, unsere heurige Pilgerreise nach Mariazell. Mit zusätzlichen Trinkpausen und gemächlicherem Tempo meisterten wir auch diese Hürde.

Ein besonderes Erlebnis für uns war, dass wir das „Nimm mich mit Kreuz“ ein Vater-unser lang ein Stück näher Richtung Mariazell tragen durften. (Nähere Informati-

onen bezüglich des Wanderkreuzes sind auf Facebook unter „Mit einem Vater-unser nach Mariazell“ und Mariazell Online zu finden).

Auf Grund des schönen Wetters führte unser Pilgerweg heuer über die Hohe Veitsch und wir erreichten unser Ziel am vierten Tag unfallfrei und ohne größere Blessuren.

Monika Hirschmugl

Was feiern Christen zu Weihnachten?

Wir Christen feiern zu Weihnachten die Geburt von Jesus Christus. Wir glauben, dass im Kind mit dem Namen Jesus, Gott Mensch geworden ist. In der Nacht von 24. auf 25. Dezember wird dieses Geschehen als Fest gefeiert. Geboren wurde Jesus von seiner Mutter Maria in einem Stall in Bethlehem. Seit vielen hundert Jahren stellen Christen die Freude über die Geburt des Kindes in sogenannten Krippen dar. Man sieht Hirten und Könige, die kommen um das Kind zu sehen und ihm Geschenke zu bringen. Auch Engel werden dargestellt, denn sie verkünden die frohe Botschaft. Die Besonderheit des Weihnachtsfestes zeigt sich aber nicht allein in Krippen.

Weihnachten ist das Fest der Liebe

Weihnachten wird auch als Fest der Liebe verstanden. Gott hat der Welt aus Liebe seinen Sohn, Jesus Christus, geschenkt. In Jesus Christus wird Gottes Liebe zu den Menschen auch sichtbar. So feiern Christen dieses Fest der Liebe in Familien, mit Freunden und in der Gemeinschaft der Kirche. Schon die Tage vor dem „Heiligen Abend“, dem 24. Dezember, begeben sich die Christen in eine besondere Zeit der Erwartung und Freude. Am Festtag selbst gibt es festliche Speisen, besondere Lieder und Geschenke.

Weihnachten ist ein Fest des Friedens

Am „Heiligen Abend“ kehrt Ruhe und Frieden ein. Die Geschäfte schließen am

Nachmittag des 24. Dezembers und öffnen erst wieder nach dem 26. Dezember. Die Menschen sind bei ihren Familien und Freunden und feiern ein friedliches Fest miteinander. Schon die Engel haben den Frieden auf Erden verkündet. Die Christen geben in dieser Heiligen Nacht auch das Friedenslicht aus Betlehem weiter. Jeder kann dieses Licht in den Kirchen holen und es weiterreichen.

Weihnachten ist ein Fest des Lichtes

Licht führt durch die Dunkelheit, es erleuchtet die Finsternis. Es heißt, Gott ist das Licht der Welt. Gott bringt Licht in die Dunkelheit. Für Christen leuchtet dieses Licht besonders in Jesus Christus auf. Licht spielt deshalb eine große Rolle in der Adventzeit und zu Weihnachten. Die Straßen sind mit Lichterketten und Schmuck hell erleuchtet. Auch die Häuser und Wohnungen der Menschen werden besonders geschmückt. An den vier Sonntagen vor Weihnachten werden die Kerzen am Adventkranz angezündet. Am Heiligen Abend erstrahlen dann die Lichter am Christbaum. Dieser Baum schmückt meist bis zum 6. Jänner die Wohnzimmer der Familien.

Weihnachten ist also ein Fest der Liebe, des Friedens und des Lichtes. In besonderer Weise feiern wir Christen Gottes Gegenwart in der Welt und sein Geschenk an die Menschen.

Quelle: Intranet der Diözese

Hammer's Krippenwerkstatt



Rund um die Heilige Familie inszeniert der Fehring-er Krippenbauer Franz Hammer Weihnachtskrippen der besonderen Art. Ochs´ und Esel haben sich da wohl viel zu erzählen - so viele Details kann man doch bestaunen.

Besichtigen kann man die Kunstwerke beim Weihnachtsmarkt am Samstag, den 16. Dezember, sowie ganzjährig in Hammers Krippenwerkstatt in Petzelsdorf.

Infos unter:

Tel. 0664/5342378

Chronik

TOD



Pfarre Fehring

Friedrich Gordisch, Hohenbrugg, 76 J.
Helga Heistingner, Fehring, 73 Jahre
Martin Gogg, Weiz, 53 Jahre
Theresia Thier, Pertlstein, 90 Jahre
Theresia Posch, Fehring, 89 Jahre
Elfriede Neuherz, Hohenbrugg, 74 Jahre
Josef Lutterschmied, Burgfeld, 74 Jahre
Martin Kahr, Petzelsdorf, 75 Jahre
Alois Weihs, Burgfeld, 79 Jahre
Rosina Pfeiler, Mahrendorf, 76 Jahre
Josef Jandl, Fehring, 84 Jahre
Maria Hammerschmied, Fehring, 102 J.
Anna Laundl, Brunn, 94 Jahre
Helmut Kloibhofer, Fehring, 81 Jahre
Rosa Krois, Pertlstein, 79 Jahre

Pfarre Hatzendorf

Hermine Matzer, Hatzendorf, 86 Jahre
Ludmilla Lang, Brunn, 79 Jahre
Franz Keldorfer, Hatzendorf, 81 Jahre
Friedrich Petz, Hatzendorf, 89 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude
der Auferstehung!

Schöpfungseck

Weihnachten ist das Fest des Schenkens - und damit des Konsums. Im 18. Jahrhundert begannen Familien ihre Kinder zu beschenken, damals oft noch mit Obst, Nüssen und Holzspielzeug. Der Brauch verbreitete sich schnell und seit Mitte des 20. Jahrhunderts feiern wir Weihnachten meist üppiger. Dadurch produzieren wir überdurchschnittlich viel Müll: Rund 20 Prozent mehr als an normalen Tagen. Gerade Plastik schadet der Umwelt, dem Klima und der Artenvielfalt enorm. Für ein nachhaltiges Weihnachten müsst ihr aber nicht auf Geschenke, Weihnachtessen und Weihnachtsdekoration verzichten: Stattdessen gibt es viele Möglichkeiten, ressourcenschonend und klimafreundlich Weihnachten zu feiern - mit regionalen und natürlichen Produkten, die gut abbaubar sind und länger genutzt werden können.

Ministrantenaufnahme und Danksagung



Wie jedes Jahr, konnten wir auch heuer wieder in beiden Pfarren neue Ministrantinnen und Ministranten willkommen heißen.

In Hatzendorf haben sich Johanna Gölles, Isabella Graf, Bastian Fauland, Anna Friedl und Sophie Strasser zu diesem Dienst bereit erklärt. In Fehring ist Luise Karner dazugekommen.

Bei den Ministrantenstunden, die in Fehring wöchentlich und in Hatzendorf monatlich stattfinden, lernen die Kinder alles Wichtige für ihren Dienst. Spiel und Spaß kommen aber auch nicht zu kurz. Zudem stärkt ein gemeinsamer Ausflug die Ministrantenschar des Pfarrverbandes.

Wir konnten aber nicht nur neue Ministranten aufnehmen, sondern uns auch bei denjenigen bedanken, die bis zur Firmung treu durchgehalten haben. In Fehring war das Hannah Kern, in Hatzendorf Gregor Bauer, Gregor Mayer und Jakob Strasser. Wir danken euch für die jahrelange Unterstützung bei den Messen und anderen Gottesdiensten und wünschen euch für eure Zukunft Gottes Segen!



©Foto: Pfarre Hatzendorf

©Foto: Pfarre Fehring

Fehringer Adventkalender - alle Jahre wieder

Ein genauer Plan des Adventkalenders ist wie alljährlich in der Gemeindezeitung zu finden.

Die Spendenlaterne wandert wie gewohnt von „Fenster zu Fenster“. Sie sind zu einem Rundgang zu den geschmückten Fenstern eingeladen.

Das Motto in diesem Jahr lautet passend zur laufenden „Handwerksausstellung“ im Gerberhaus: Handgemachter Weihnachtsschmuck, jedes Fenster wird zusätzlich mit je einer handgefertig-

ten Weihnachtskrippe - von Franz Hammer aus Petzelsdorf aufgewertet. Das heißt, es gibt eine „wunderbare Krippenausstellung“ in Verbindung mit den Adventfenstern. Bei Interesse kann man die Kunstwerke auch erwerben.

Bitte denken Sie an notleidende Mitmenschen in den Pfarren Fehring und Hatzendorf, die mit den Einnahmen der Spendenlaterne über die Pfarrcaritas unterstützt werden. Danke!

Frohe Weihnachten – und bleiben Sie gesund!

Pamela Ronner



©Foto: Pamela Ronner

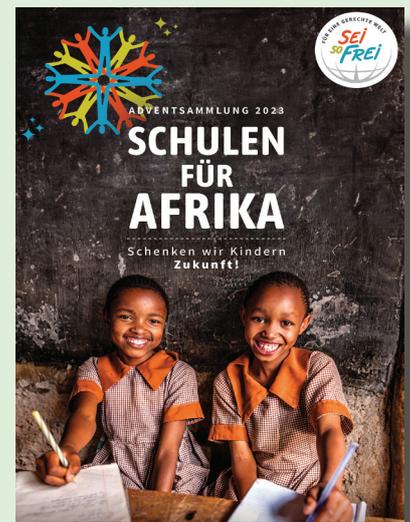
Herzlichen Dank



©Foto: Pfarre Hatzendorf

Im Rosenkranzmonat Oktober kamen wir zu einer Marienandacht in der Schlosskirche Johnsdorf zusammen. Geehrt wurde aber nicht nur die Gottesmutter Maria, sondern auch Theresia Koller anlässlich ihres runden Geburtstages. Sie hat jahrzehntelang in der Mariensodalität mitgearbeitet, war Mesnerin in Johnsdorf und hat sich als Pfarrgemeinderätin auch in die Pfarre Hatzendorf eingebracht. Vergelt's Gott für Ihren Dienst!

Adventsammlung



Spendenmöglichkeit:
 Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401 auch online unter www.seisofrei.at
 Oder im Rahmen der Adventsamm- lung am 2. Adventsonntag in der Kirche. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Sigrid & Marina
 GRAND-PRIX-SIEGER

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
 Ernst & Cordes-Gordisch FEHRING

Heimatgefühle zur Weihnachtszeit

Sonntag, 3. Dezember
 17.00 Uhr Pfarrkirche Fehring

Karten erhältlich:
 Raiffeisenbank Fehring; Apotheke Fehring
 Kath. Bildungswerk - Ernst Gordisch (0676/7224041)

Raiffeisenbank Region Fehring | ST. JOSEF APOTHEKE 03155 - 2356 FEHRING | SPAR CHRISTANDL

CHOR DER STADTPFARRE FEHRING

Der Chor der Stadtpfarre Fehring lädt ein zum

Fehringer Advent

mitgestaltet vom Chor der Volksschule Fehring, Leitung: Eva Neubauer und einem Instrumentalensemble

Gesamtleitung: Mag. Josef Lackner

So. 17. Dezember 2023
 17:00 Uhr
 Stadtpfarrkirche Fehring

Eintritt: Freie Spende



Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt.

Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“ Papst Franziskus

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Wir laden Mädchen und Buben, aber auch Jugendliche und Erwachsene ein, beim Sternsingen als König bzw. als Begleiter unterwegs zu sein.

Die Sternsinger werden vom 27.12.2023 bis 5.1.2024 in den Pfarren Fehring und Hatzendorf unterwegs sein.

Aktuelle Informationen wird es im Schaukasten und auf der Homepage geben.

Pfarrreise 2024 nach Salzburg

Montag, 17. Juni

Anreise über das Salzkammergut: Fahrt mit der Schafbergbahn, Schifffahrt am Wolfgangsee

Dienstag, 18. Juni

Salzburg: Begegnung mit Erzbischof Lackner, Stadtführung, Dom und Stift St. Peter, Schloss Heilbrunn, Stille Nacht Kapelle in Oberndorf

Mittwoch, 19. Juni

Messfeier in der Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl, Hochgebirgs-Stausee Kaprun und Kräuterlehrpfad

Donnerstag, 20. Juni

Schifffahrt am Zellersee, Bahn aufs Kitzsteinhorn oder die Schmittenhöhe, Nationalparkwelten Mittersill, Krimmler Wasserfälle

Freitag, 21. Juni

Heimreise über den Lungau: Besichtigung von Schloss Moosham, Wallfahrts- und Stille Nacht Museum in Mariapfarr



©Foto: Karl Pfister

Preis pro Person:

Doppelzimmer	€ 799,--
Einzelzimmer	€ 899,--
Reisestornoversicherung	€ 58,--

Leistungen:

- Busfahrt
- alle Bergbahnfahrten
- alle Schifffahrten
- alle Eintritte u. Führungen
- 2 x HP im Hotel-Landgasthof zum Altwirt
- 2 x HP im Hotel Sonnblick Kaprun

Veranstalter:

Reisebüro Pfister, Höflach

Bitte melden Sie sich für die Reise bald in der Pfarrkanzlei Fehring an. Dort erhalten Sie auch ein genaues Programm.

Nikolaus

Am 3. Dezember wird uns Bischof Nikolaus bei der Familienmesse besuchen. Kinder der Volksschule und die Pfarrband gestalten musikalisch den Gottesdienst. Die Frauen der kfb haben eine Überraschung für alle anwesenden Kinder vorbereitet. Möchtest auch du dabei sein? Dann komm mit deiner ganzen Familie um 10.00 Uhr in die Stadtpfarrkirche Fehring.



©Foto: Pfarre Fehring

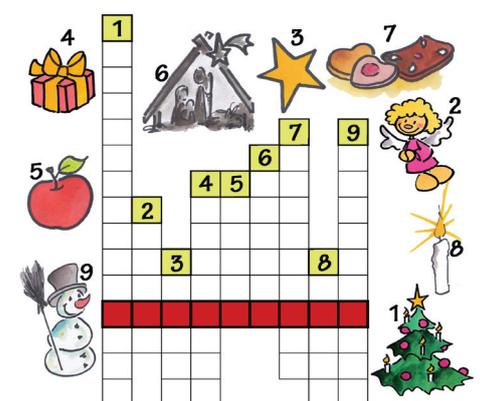
Hausbesuch

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Advent den Empfang der Kommunion oder der Krankensalbung in Ihrem Zuhause wünschen, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Fehring an. Ein Termin wird dann vom Pfarrer mit Ihnen vereinbart.

Frauentag

Samstag, 3. Februar 2024
14.00 Uhr Pfarrheim Fehring
Geplant ist ein Kabarett mit dem Theologen Josef Promitzer.

Kinderrätsel



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel
Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

W E I N H E I L I G E

seit 1967

autOKalcher

www.autokalcher.at FEHRING



WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

MACHT'S MÖGLICH.



Einrichtungswerkstätte Gross GmbH & Co KG
Weinberg a.d. Raab 108 | 8350 Fehring
+43 (0) 664 15 21 364 | erich@gross-design.at

IDEEN GEGEN NORMEN GROSS

Rechnungswesenpartner für EPU, Klein- und Kleinunternehmen

Kettner.

BUCHHALTUNG & CO.

Kettner KG | Grazer Straße 1 | A-8350 Fehring
T: +43 (0)664 435 27 31 | E: beratung@kettner.at

Buchhaltung • Jahresabschluss • Mahnwesen • Kalkulation • Kostenrechnung • Controlling • Planrechnungen • Budgetierung • Gründungsberatung

Malerbetrieb

Pölz & Wagner OG



- Malerei
- Anstrich
- Fassaden
- Gerüstverleih

Mobil: 0664/320 54 86
www.poelz-wagner.at



SINNVOLLE ENERGIE

ELEKTROINSTALLATION | KUNDENDIENST | BRANDMELDETECHNIK
AUTOMATISIERUNG | SMART HOME | RED ZAC SHOP | FACHMARKT

www.e-lugitsch.at



Winkler
Bäckerei-Konditorei-Café
Hauptplatz 8, 8350 Fehring
03155/2263
www.winkler-fehring.at

EsSEN auf Rädern

GASTHOF-HOTEL ***

GASSLWIRT

Gasthof-Hotel „Gasslwirt“ . Gradwohl KG . Quergasse 2 . 8350 Fehring
Telefon +43 (0)3155 2358 . office@gasslwirt.com . www.gasslwirt.com



Juwelen Uhren

WEHAPP

... IMMER GUT BERATEN!

Es weihnachtet sehr!

GASTHOF KRAAXNER

Hatzendorf 23 | 8361 Fehring | 03155/2471 | info@gasthof-kraxner.at

WEINGUT KAPPER

Weingut Familie Kapper, Brunn 14, 8350 Fehring
www.weingut-kapper.at

LUTTERSCHMIED

Wir planen und bauen Wünsche!

Wie gut sehen Sie eigentlich? Jetzt zum **Sehtest!**



Optik Ruck
Brillen. Kontaktlinsen.

FEHRING NORD 03155 40695
FELDBACH Bürgergasse 5 03152 5915
www.optik-ruck.at

www.steinreinisch.at

REINISCH STEINTECHNIK

Thomas Herzog 0676 88 240 812
thomas.herzog@stein.at
8330 Feldbach - Mühlendorf 3





Gottesdienste im Pfarrverband Fehring - Hatzendorf

Samstag, 2.12.	Adventkranzsegnungen in den Ortschaften
Sonntag, 3.12.	1. Adventsonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Familienmesse in Fehring mit Nikolaus
Dienstag, 5.12.	6.30 Uhr Rorate in Weinberg
Mittwoch, 6.12.	6.30 Uhr Rorate in Fehring
Freitag, 8.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring anschl. Honigfrühstück im Pfarrheim
Samstag, 9.12.	18.00 Uhr Bußgottesdienst in Fehring
Sonntag, 10.12.	2. Adventsonntag 8.30 Uhr Bußgottesdienst in Hatzendorf 10.00 Uhr Bußgottesdienst in Fehring Wir bitten um eine Spende für die Aktion Sei so frei / Bruder in Not.
Mittwoch, 13.12.	6.30 Uhr Rorate in Hatzendorf anschl. Frühstück im Pfarrsaal 17.00 Uhr Herbergsuche im Pfarrheim Fehring
Freitag, 15.12.	6.30 Uhr Rorate in Fehring anschl. Frühstück im Pfarrheim
Samstag, 16.12.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 17.12.	3. Adventsonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring 17.00 Uhr Fehring Advent in der Pfarrkirche
Samstag, 23.12.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 24.12.	4. Adventsonntag - Hl. Abend 15.00 Uhr Kinderkrippenfeier in Fehring 16.00 Uhr Hl. Messe in Johnsdorf 20.00 Uhr Christmette in Hatzendorf 22.00 Uhr Christmette in Fehring
Montag, 25.12.	Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring Wir bitten zu Weihnachten um eine Spende für die Kirchenheizung.
Dienstag, 26.12.	Stephanitag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 30.12.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 31.12.	Fest der Hl. Familie 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Montag, 1.1.	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring

Samstag, 6.1.	Erscheinung des Herrn 8.30 Uhr Sternsingergottesdienst in Hatzendorf 10.00 Uhr Familien- u. Sternsingergottesdienst in Fehring Wir bitten um eine Spende für die Priesterausbildung in armen Ländern.
Sonntag, 7.1.	Taufe des Herrn 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 13.1.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 14.1.	2. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 20.1.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 21.1.	3. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Samstag, 27.1.	18.00 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
Sonntag, 28.1.	4. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr Anbetungsstunde in Fehring 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring mit Seminaristen aus dem Grazer Priesterseminar
Freitag, 2.2.	Darstellung des Herrn (Lichtmess) 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring mit Kerzenssegnung
Samstag, 3.2.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 4.2.	5. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Familienmesse in Fehring In beiden Pfarren werden die Erstkommunionkinder vorgestellt. Wir bitten um Ihr Lichtmessopfer, eine Spende für Kerzen- u. Stromausgaben der Kirche.
Samstag, 10.2.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 11.2.	6. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Mittwoch, 14.2.	18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung in Fehring
Samstag, 17.2.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 18.2.	1. Fastensonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring 14.00 Uhr Kreuzwegandacht in Fehring
Samstag, 24.2.	18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Sonntag, 25.2.	2. Fastensonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring 14.00 Uhr Kreuzwegandacht in Fehring

IMPRESSUM

Herausgeber: Röm. kath. Stadtpfarre Fehring
Grazerstraße 10, 8350 Fehring; T: 03155/2363; M: fehring@graz-seckau.at
Hersteller: Druckhaus Scharmer GmbH, 8330 Feldbach
Kommunikations- und Mitteilungsorgan der Pfarren Fehring und Hatzendorf,
erscheint vier Mal im Jahr



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950